

## Einladung

zur 40. Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am  
Montag, 26. September 2016, **19.00 Uhr**, Mensa Stadtentwässerung Hannover,  
Sorststraße 16, 30165 Hannover

**- bitte Sitzungsort und geänderte Anfangszeit beachten -**

---

### Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
  1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
  2. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
  3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 29.08.2016 (öffentlicher Teil) - wird nachgereicht
  4. I N T E G R A T I O N S B E I R A T
    - 4.1. Bericht aus dem Integrationsbeirat
      - 4.1.1. Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsbeirates - wird nachgereicht
  5. V E R W A L T U N G S V O R L A G E N
    - 5.1. A N H Ö R U N G E N
      - 5.1.1. Integrative Betreuung in einer Krippengruppe in der städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14 (Drucks. Nr. 2022/2016)
  6. A N T R Ä G E
    - 6.1. der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
      - 6.1.1. Maßnahme zur Verkehrssicherheit für Radfahrer, Straße "Alt Vinnhorst" (Drucks. Nr. 15-1715/2016) - **lag bereits zur Sitzung am 29.08.16 vor**
        - 6.1.1.1. dazu Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Drucks. Nr. 15-2028/2016)
        - 6.1.2. Antrag auf Schutzmaßnahmen nach § 45 STVO gegen unzumutbare Beeinträchtigungen durch Lastkraftwagen in der Straße K15-Alt Vinnhorst (Drucks. Nr. 15-1716/2016) - **lag bereits zur Sitzung am 29.08.16 vor**

- 6.1.2.1. dazu Änderungsantrag der CDU-Fraktion  
(Drucks. Nr. 15-2034/2016)
- 6.1.3. Aufpflasterung oder Verengung der Friedenauerstraße in Höhe der  
Seitenstraßen Niederaue und Sadebuschstraße in Vinnhorst  
(Drucks. Nr. 15-1722/2016 N1) - **lag bereits zur Sitzung am 29.08.16 vor**
- 6.1.3.1. dazu Änderungsantrag der CDU-Fraktion  
(Drucks. Nr. 15-2036/2016)
- 6.2. der CDU-Fraktion
- 6.2.1. Wegebegleitgrün an den Aufwegen westlich der Mittellandkanalbrücke  
"Beneckeallee"- **lag bereits zur Sitzung am 29.08.16 vor**  
(Drucks. Nr. 15-1735/2016)
- 7. EIGENE MITTEL des Stadtbezirksrates - wird nachgereicht
- 8. MITTE I L U N G E N

Geschke

Bezirksbürgermeisterin

## PROTOKOLL

40. Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am Montag, 26. September 2016,  
Mensa Stadtentwässerung Hannover, Sorststraße 16, 30165 Hannover

Beginn 19.00 Uhr  
Ende 20.45 Uhr

---

### Anwesend:

(verhindert waren)

|                                      |                         |
|--------------------------------------|-------------------------|
| Bezirksbürgermeisterin Geschke       | (SPD)                   |
| Stellv. Bezirksbürgermeisterin Deja  | (Bündnis 90/Die Grünen) |
| Bezirksratsherr Endemann             | (Bündnis 90/Die Grünen) |
| Bezirksratsherr Grote                | (Piraten)               |
| Bezirksratsherr Herar                | (SPD)                   |
| Bezirksratsherr Dr. rer. nat. Huneke | (CDU)                   |
| Bezirksratsfrau Jagemann             | (CDU)                   |
| (Bezirksratsherr Köster)             | (SPD)                   |
| Bezirksratsfrau Meyer                | (SPD)                   |
| Bezirksratsfrau Neveling             | (Bündnis 90/Die Grünen) |
| Bezirksratsherr Okumus               | (SPD)                   |
| (Bezirksratsfrau Schischke)          | (Bündnis 90/Die Grünen) |
| Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain    | (SPD)                   |
| Bezirksratsherr Schön                | (SPD)                   |
| Bezirksratsherr Spatzker             | (FDP)                   |
| Bezirksratsherr Tonn                 | (CDU)                   |
| Bezirksratsfrau Trocka               | (CDU)                   |
| Bezirksratsfrau Windhorn             | (Die Linke.)            |
| (Bezirksratsherr Winter)             | (Bündnis 90/Die Grünen) |

### **Beratende Mitglieder:**

|                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| (Ratsherr Drenske)     | (Bündnis 90/Die Grünen) |
| (Beigeordneter Förste) | (Die Linke.)            |
| Ratsherr Klapproth     | (CDU)                   |
| Ratsherr Nicholls      | (SPD)                   |
| (Ratsfrau Nowak)       | (Die Linke.)            |

### Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
  1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
  2. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
  3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 29.08.2016 (öffentlicher Teil)

- 4. INTEGRATIONSBEIRAT
  - 4.1. Bericht aus dem Integrationsbeirat
    - 4.1.1. Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsbeirates
      - 4.1.1.1. Elternbeirat des Familienzentrums Voltmerstraße, "Still Café" (Drucks. Nr. 15-2084/2016)
      - 4.1.1.2. Derya e.V., Zuwendung für Durchführung der Eröffnungsfeier (Drucks. Nr. 15-2085/2016)
      - 4.1.1.3. FC Hannover 21, Unterstützung Flüchtlingsprojekt (Drucks. Nr. 15-2086/2016)
- 5. VERWALTUNGSVORLAGEN
  - 5.1. ANHÖRUNGEN
    - 5.1.1. Integrative Betreuung in einer Krippengruppe in der städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14 (Drucks. Nr. 2022/2016)
- 6. ANTRÄGE
  - 6.1. der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
    - 6.1.1. Maßnahme zur Verkehrssicherheit für Radfahrer, Straße "Alt Vinnhorst" (Drucks. Nr. 15-1715/2016)
      - 6.1.1.1. dazu Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Drucks. Nr. 15-2028/2016)
    - 6.1.2. Antrag auf Schutzmaßnahmen nach § 45 STVO gegen unzumutbare Beeinträchtigungen durch Lastkraftwagen in der Straße K15-Alt Vinnhorst (Drucks. Nr. 15-1716/2016)
      - 6.1.2.1. dazu Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Drucks. Nr. 15-2034/2016)
    - 6.1.3. Aufpflasterung oder Verengung der Friedenauerstraße in Höhe der Seitenstraßen Niederaue und Sadebuschstraße in Vinnhorst (Drucks. Nr. 15-1722/2016 N1)
      - 6.1.3.1. dazu Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Drucks. Nr. 15-2036/2016)
  - 6.2. der CDU-Fraktion
    - 6.2.1. Wegebegleitgrün an den Aufwegen westlich der Mittellandkanalbrücke "Beneckeallee" (Drucks. Nr. 15-1735/2016)

7. EIGENE MITTEL des Stadtbezirksrates
8. MITTEILUNGEN
- II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL
9. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 29.08.2016  
(nichtöffentlicher Teil)

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### TOP 1.

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Sie sagte, da sie Signale erreicht hätten, dass einige der scheidenden Bezirksratsmitglieder aus Urlaubs- oder terminlichen Gründen an der Novembersitzung nicht teilnehmen könnten, wolle sie sie in der heutigen Sitzung gebührend verabschieden.

Zu TOP 4.1.1. gab es drei Tischvorlagen. TOP 7 könne abgesetzt werden.

Sie führte aus, dass die TOPs 6.1.2. und 6.1.2.1. zurückgestellt werden, da angestrebt werde eine Fraktionsübergreifende Lösung zu erarbeiten.

**Bezirksratsfrau Jagemann** sagte, sie habe sich zu dieser Thematik an die SPD-Fraktion gewandt, um für eine gemeinsame Lösung zu werben. Sie äußerte ihr Bedauern darüber, dass man im Vorfeld hierzu nicht mit ihr das Gespräch gesucht habe. Nun würden in der Sitzung vollendete Tatsachen verkündet. Generell unterstütze sie aber weiterhin eine Fraktionsübergreifende Lösung.

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** sagte, dieses Thema sei am besten in einem separaten Termin mit den neu gewählten Bezirksratsmitgliedern zu erörtern.

Die so geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig** beschlossen.

Weiterhin bedankte sie sich im Namen des Bezirksrates Nord und für alle Fraktionen gleichermaßen bei den Bürgerinnen und Bürgern, die zur Wahl gegangen sind.

Ebenfalls bedankte sie sich bei allen Bezirksratsmitgliedern für ihr Engagement und ihren Arbeitseinsatz im Bezirksrat und für den Bezirk Nord.

Insgesamt verabschiedete sie acht Bezirksratsmitglieder und überreichte Abschiedsgeschenke:

Ayhan **Okumus** ab 14.12.2015, kam als Nachrücker für 1 Jahr zu uns,

Stefan **Endemann** ab 28.01.2013, kam als Nachrücker für 3 1/2 Jahre,

Petra **Schischke** ab 28.11.2011, reguläre Wahlperiode also für 5 Jahre,

Benjamin **Köster** ab 28.11.2011, reguläre Wahlperiode also für 5 Jahre,

Yasin **Herar** für 5 Jahre und war seit Mai 2014 SPD-Fraktionsvorsitzender,

Anne-Catrin **Trocka** war insgesamt 10 Jahre für den Bezirksrat Nord tätig,

ab 19.11.2001-31.10.2006 regulär für 5 Jahre, und dann wieder ab 28.11.2011

reguläre Wahlperiode für 5 Jahre,

Wolfgang **Tonn** war insgesamt 13 Jahre für den Bezirksrat Nord tätig,

ab 19.11.2001 - 28.11.2011 – also für 10 Jahre und kam dann als Nachrücker ab

26.08.2013 noch mal für 3 Jahre zu uns,

Detlev **Schmidt-Lamontain** wird uns nun nach 20 Jahren Bezirksratsarbeit

verlassen! Seine Wahlperioden begannen somit bereit 1996 und enden heute!

In einer persönlichen Ansprache übergab sie Herrn Schmidt-Lamontain als zusätzliches Abschiedsgeschenk eine große Plastikente als Erinnerung an seine aktive Unterstützung beim Naturbad Hainholz.

Weiterhin übergab sie jedem einen symbolischen Türstopper -mit der Bedeutung, dass die Tür zur Politik vor Ort immer offen stehe.

## **TOP 2.**

### **EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE**

#### **-wurde von 19.25 Uhr bis 19.45 Uhr durchgeführt-**

Ein Anwohner aus der Callinstraße sagte, er habe sich in der letzten Sitzung bereits zu Wort gemeldet und die zuständige Bezirksmanagerin Frau Schepers habe bereits einen Teil des Problems aufgefangen. Er erkundigte sich nun, ob für den Lutherkirchenplatz ein Verkehrskonzept geplant sei.

**Frau Schepers** antwortete, sie stehe mit dem Fachbereich Recht und Ordnung, dem Abfallwirtschaftsbetrieb der Region (aha) sowie der Nordstädter Kirchengemeinde in Kontakt.

Zur Zeit erfolge eine Bestandsaufnahme - mit dem Ziel eines vereinten gemeinsamen Vorgehens, z.B. auch in Bezug auf das Thema "öffentliches Urinieren".

**Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain** sagte, die Forderung nach einer öffentlichen Toilette am Lutherkirchenplatz bestehe schon lange. Er nannte das Beispiel "Pferdebrunnen" wo es doch auch geklappt hätte.

Ein Anwohner aus der Friedenauer Straße sagte, er wohne mit Blick auf die Kreuzung und habe dort häufiger schon kritische Verkehrssituationen erlebt. Ältere Menschen mit Rollatoren hätten Probleme die Straße zu überqueren. Er unterstrich die Wichtigkeit des Antrages zu TOP 6.1.3.

Eine Dame sagte, sie habe einen Kleingarten am Burgweg und komme daher regelmäßig an der Unterkunft Burgweg vorbei und fände die Zustände dort katastrophal. Gleiches gelte für die Schule.

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** sagte, man habe sich bereits seitens des Bezirksrates vor Ort engagiert, und habe z.B. versucht die schulpflichtigen Kinder in die Schulen zu bringen. Es sei bekannt, dass die Zustände suboptimal wären. Dies sei ein Thema das gemeinsam mit dem neuen Bezirksrat erneut aufgegriffen werden müsse.

**Frau Schepers** erläuterte, dass es sich hier um Notunterkünfte für Obdachlose handele. Die Unterkunft in der Paul-Dormann-Schule werde von Fair Facility betrieben, die Unterkunft im Burgweg von European Homecare. Durch Grenzöffnungen und Änderungen im Europäischen Recht seien viele rumänische Landsleute eingereist. Diese hätten keine Chance auf dem heimischen Wohnungsmarkt, fänden aber die vorhandene Unterkunft gut, sie sei besser als das, was sie bisher erlebt hätten.

Die aktuelle Situation gefalle der Stadt Hannover auch nicht, man arbeite daran, habe zur Zeit aber noch keine Lösung.

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** sagte, sie fahre oft dort vorbei, kenne die Zustände, und sagte zu, sich um eine Änderung zu bemühen. Ebenfalls wolle sie auch in dieser Sache mit dem Bezirksrat Herrenhausen-Stöcken Kontakt aufnehmen.

Ein Anwohner aus Alt Vinnhorst sagte, dass die Abfahrt für Vinnhorst - Brücke vor der Ziegelei - zur Zeit nur zweispurig genutzt werde, aber eine vierspurige Nutzung wäre durchaus möglich. Bisher liefere der Verkehr die Vahrenwalderstraße herunter direkt ins Industriegebiet. **Bezirksbürgermeisterin Geschke** sagte, sie habe sich mit LKW Fahrern zusammengesetzt, diese gaben an, dass das Leitsystem "Alt Vinnhorst" anzeigen würde. Evtl. sei eine bessere Nutzung der Hansastrasse denkbar.

### TOP 3.

**Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 29.08.2016 (öffentlicher Teil)**  
Das Protokoll (öffentlicher Teil) wurde mit **13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen genehmigt.**

### TOP 4.

#### INTEGRATIONSBEIRAT

#### TOP 4.1.

##### **Bericht aus dem Integrationsbeirat**

**Stellv. Bezirksbürgermeisterin Deja** berichtete über die letzte Sitzung des Integrationsbeirates Nord am 21.09.2016.

Durch die Kommunalwahl werde sich auch die Besetzung des Integrationsbeirates verändern. Es werden neu gewählte Bezirksratsmitglieder in den Integrationsbeirat entsandt. Erfreulicher Weise wären viele der bisher im Integrationsbeirat engagierten Multiplikatoren/Migranten an der Fortsetzung ihrer Arbeit in diesem Gremium interessiert. Man wolle daher Anfang 2017 mit dem neuen Gremium mit einer Klausurtagung beginnen. Sie gab einen Hinweis auf den HAZ Artikel zum Sommerfest in der Flüchtlingsunterkunft Vinnhorst, ebenfalls stehe auch der Stadtplan für Flüchtlinge kurz vor Fertigstellung. Das vom Integrationsbeirat Nord geförderte Projekt "Hainholz macht auf" sei ein voller Erfolg gewesen.

#### TOP 4.1.1.

##### **Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsbeirates**

#### TOP 4.1.1.1.

##### **Elternbeirat des Familienzentrums Voltmerstraße, "Still Café" (Drucks. Nr. 15-2084/2016)**

Der Bezirksrat beschloss **einstimmig** dem Elternbeirat des Familienzentrums Voltmerstraße aus Mitteln des Integrationsbeirates 340,00 € zur Unterstützung des "Still Cafés" zu bewilligen.

#### TOP 4.1.1.2.

##### **Derya e.V., Zuwendung für Durchführung der Eröffnungsfeier (Drucks. Nr. 15-2085/2016)**

**Stellv. Bezirksbürgermeisterin Deja** erläuterte, dass Derya auf deutsch Ozean heiße. Dies sei ein Synonym dafür, über den Tellerrand hinausschauen zu wollen. Der Verein sei eine Begegnungsstätte mit künstlerischen und kulturellen Angeboten. Es gebe dort auch ein gemeinsames Engagement mit dem JZ Kornstraße gegen Rechtsextreme.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig** dem Verein Derya e.V. aus Mitteln des Integrationsbeirates für die Durchführung der Eröffnungsfeier eine Zuwendung in Höhe von 500,00 € zu bewilligen.

#### TOP 4.1.1.3.

##### **FC Hannover 21, Unterstützung Flüchtlingsprojekt (Drucks. Nr. 15-2086/2016)**

**Stellv. Bezirksbürgermeisterin Deja** erläuterte, der Verein habe sich neu gegründet und engagiere sich sehr für Flüchtlinge, die Nr. 21 stehe für die frühere Postleitzahl von Vinnhorst.

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Klapproth** ergänzte **Frau Deja**, dass der Verein beim TUS Vinnhorst angesiedelt sei. Rund 35 Flüchtlinge würden dort Fußballtraining erhalten und würden durch die im Verein entstehenden Kontakte besser integriert.

**Bezirksratsfrau Windhorn** erläuterte, dass alle 35 Flüchtlinge kein Geld hätten um Vereinsbeiträge zu zahlen. Weiterhin müssten die Teilnehmer an Sportturnieren auch dorthin kommen, daher sei im Integrationsbeirat die Idee einer Nutzung von car-sharing Angeboten entstanden. Hierfür, und für die Anschaffung der für das Training notwendigen Sportsachen sei die Zuwendung gedacht.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

dem FC Hannover 21 e.V. wird für die Durchführung seines Flüchtlingsprojektes -für die Beschaffung von Sportgeräten, oder für die Benutzung eines Teilautos- aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € zur Verfügung gestellt.

## **TOP 5.**

### **VERWALTUNGSVORLAGEN**

#### **TOP 5.1.**

#### **ANHÖRUNGEN**

##### **TOP 5.1.1.**

**Integrative Betreuung in einer Krippengruppe in der städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14  
(Drucks. Nr. 2022/2016)**

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** rief die Drucks. Nr. 2022/2016 auf.  
Der Bezirksrat beschloss **einstimmig**:

- in der städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14, 30167 Hannover-Nordstadt, eine Krippengruppe mit Einzelintegration (14 Kinder, Ganztagsbetreuung) in eine integrative Krippengruppe (derzeit 12 Kinder, Ganztagsbetreuung) umzustrukturieren

und

- die Einrichtung ab dem 01.12.2016, frühestens nach Erteilung der Betriebserlaubnis, nach der Förderrichtlinie für städtische Kindertagesstätten in Verbindung mit der Drucksache Nummer 1198/2013 "Regelung zum Ausbau und zur Finanzierung integrativer Plätze in Kindertagesstätten in Hannover" zu fördern.

## **TOP 6.**

### **ANTRÄGE**

#### **TOP 6.1.**

**der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

##### **TOP 6.1.1.1.**

**und Änderungsantrag der CDU- Fraktion zu Drucks. Nr. 15-1715/2016, Maßnahme zur Verkehrssicherheit für Radfahrer, Straße "Alt Vinnhorst"  
(Drucks. Nr. 15-2028/2016)**

**Bezirksratsfrau Jagemann** brachte zunächst den Änderungsantrag zu Drucks. Nr. 15-1715/2016 ein und erläuterte, dass die Erstellung eines Gesamtkonzeptes als wesentlich angesehen werde.

**Stellv. Bezirksbürgermeisterin Deja** verwies auf den zweiten Absatz des Beschlusstextes des Ursprungsantrages und sagte, dies sei bereits textlich enthalten gewesen.

Sodann stimmte der Bezirksrat mit **6 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen** gegen den Änderungsantrag.

#### **TOP 6.1.1.**

##### **Maßnahme zur Verkehrssicherheit für Radfahrer, Straße "Alt Vinnhorst" (Drucks. Nr. 15-1715/2016)**

Sodann ließ **Bezirksbürgermeisterin Geschke** über den Ursprungsantrag abstimmen.

Der Bezirksrat beschloss mit **11 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung**: Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig auf der Straße Alt-Vinnhorst – aus Richtung Godshorn kommend – vor der Rechtsbiegung (Alt-Vinnhorst) im Abzweig Beneckeallee eine auf dem Asphalt **rot markierte Fahrradfurt** anzulegen und zusätzlich dort eine Beschilderung ‚**Achtung Radfahrer**‘ anzubringen. Die Verwaltung wird gebeten ein Gesamtkonzept zur Umgestaltung dieses unübersichtlichen Kreuzungsbereiches dem Bezirksrat vorzulegen und den Umbau zu realisieren.

#### **TOP 6.1.2.**

##### **Antrag auf Schutzmaßnahmen nach § 45 STVO gegen unzumutbare Beeinträchtigungen durch Lastkraftwagen in der Straße K15-Alt Vinnhorst (Drucks. Nr. 15-1716/2016)**

Zunächst zurückgestellt. Es soll ein gemeinsamer Vorschlag erarbeitet werden.

**Vertagt**

#### **TOP 6.1.2.1.**

##### **Änderungsantrag zu Drucks. Nr. 15-1716/2016, Antrag auf Schutzmaßnahmen nach § 45 STVO gegen unzumutbare Beeinträchtigungen durch Lastkraftwagen in der Straße K 15 - Alt Vinnhorst**

**(Drucks. Nr. 15-2034/2016)**

Zunächst zurückgestellt. Es soll ein gemeinsamer Vorschlag erarbeitet werden.

**Vertagt**

#### **TOP 6.1.3.1.**

##### **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 15-1722/2016, Aufpflasterung oder Verengung der Friedenauer Straße in Höhe der Seitenstraßen Niederaue und Sadebuschstraße in Vinnhorst (Drucks. Nr. 15-2036/2016)**

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** rief zunächst den Änderungsantrag auf.

**Bezirksratsfrau Jagemann** befürwortete die Einrichtung eines Zebrastreifens an benannter Stelle - analog des Zebrastreifens am Schneiderberg, der sich ebenfalls in einer 30 er Zone befindet.

**Bezirksratsherr Herar** sagte, dies sei eine Sondersituation, der Zebrastreifen an dieser Stelle unterliege dem Bestandsschutz. Generell gelte, dass Zebrastreifen in Tempo 30 Zonen in der Regel nicht nötig seien.

Der Bezirksrat stimmte mit **4 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung** gegen den Änderungsantrag.

**TOP 6.1.3.**

**Aufpflasterung oder Verengung der Friedenauerstraße in Höhe der Seitenstraßen  
Niederaue und Sadebuschstraße in Vinnhorst  
(Drucks. Nr. 15-1722/2016 N1)**

Sodann beschloss der Bezirksrat mit **10 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 1**

**Enthaltung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine Aufpflasterung oder Verengung in der Friedenauerstraße - Höhe Seitenstraßen links: Niederaue, und rechts: Sadebuschstraße in Vinnhorst - für eine bessere Überquerung der Straße gerade für unsere jüngsten und älteren Mitbürger Sorge zu tragen.

**TOP 6.2.  
der CDU-Fraktion**

**TOP 6.2.1.**

**Wegebegleitgrün an den Aufwegen westlich der Mittellandkanalbrücke  
"Beneckeallee"  
(Drucks. Nr. 15-1735/2016)**

Der Bezirksrat beschloss **einstimmig:**

Der Stadtbezirksrat Nord fordert die Verwaltung auf, unverzüglich das Wegebegleitgrün (Unkraut, Rasen, Brennesseln) an den Aufwegen (Fuß- und Radwegen) westlich der Brücke "Beneckeallee" jeweils bis zu den Straßen "Niederaue" und "Dammstraße" auf den Wegen zu entfernen und die Wege wieder in ihrer ursprünglichen Breite passierbar zu machen.

**TOP 7.**

**EIGENE MITTEL des Stadtbezirksrates**

Abgesetzt

**TOP 8.**

**M I T T E I L U N G E N**

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** wies darauf hin, dass die Sitzung der Sanierungskommission Hainholz am 19.10.2016 nicht stattfindet.

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** schloss den öffentlichen Teil um 20.20 Uhr.

Geschke  
Bezirksbürgermeisterin

Struiksmä  
Bezirksratsbetreuerin



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-2084/2016

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

### **Elternbeirat des Familienzentrums Voltmerstraße, "Still Café"**

#### **Antrag,**

dem Elternbeirat des Familienzentrums Voltmerstraße werden aus Mitteln des Integrationsbeirates 340,00 € zur Unterstützung des "Still Cafés" bewilligt.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Aktivitäten des Integrationsbeirates sind darauf ausgerichtet, das Miteinander von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund im Stadtbezirk zu fördern. Diese Zielsetzung differenziert grundsätzlich nicht nach geschlechtsspezifischen Gesichtspunkten.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 18 - Investitionstätigkeit

| <b>Investitionsmaßnahme</b> | <b>Bezeichnung</b>                 |             |
|-----------------------------|------------------------------------|-------------|
| <b>Einzahlungen</b>         | <b>Auszahlungen</b>                |             |
|                             | <b>Saldo Investitionstätigkeit</b> | <b>0,00</b> |

### Teilergebnishaushalt 18

Angaben pro Jahr

| <b>Produkt 11111</b>       | <b>Bezeichnung</b>                 |                |
|----------------------------|------------------------------------|----------------|
| <b>Ordentliche Erträge</b> | <b>Ordentliche Aufwendungen</b>    |                |
|                            | Transferaufwendungen               | 340,00         |
|                            | <b>Saldo ordentliches Ergebnis</b> | <b>-340,00</b> |

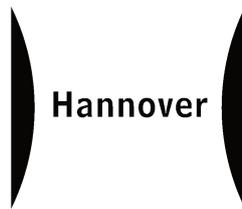
### **Begründung des Antrages**

Im Familienzentrum Voltmerstraße werden 17 verschiedene Sprachen gesprochen. 86% der Kinder weisen einen Migrationshintergrund auf. Für die Eltern gibt es bedarfsgerechte Angebote. Ein Angebot davon ist das Still Café, das 2 x im Monat seit 2016 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Hortraum stattfindet. Hier können sich Mütter über die natürliche Art der Säuglingsernährung- das Stillen - austauschen und beraten lassen. Ablauf und Inhalt des Angebotes des Cafés orientiert sich an den aktuellen Wünschen und Fragen der Frauen. Willkommen sind in diesem Café stillende Mütter, werdende Mütter sowie Mütter mit Babys aus dem Stadtbezirk Nord.

Geleitet wird das Café von einer erfahrenen Hebamme die ihren früheren Tätigkeitsbereich im Nordstadtkrankenhaus hatte. Sie ist vielen Familien in Hainholz bekannt und vertraut.

18.62.13  
Hannover / 23.09.2016

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-2085/2016

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

### **Derya e.V., Zuwendung für Durchführung der Eröffnungsfeier**

#### **Antrag,**

dem Verein Derya e.V. aus Mitteln des Integrationsbeirates für die Durchführung der Eröffnungsfeier eine Zuwendung in Höhe von 500,00 € zu bewilligen.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Aktivitäten des Integrationsbeirates sind darauf ausgerichtet, das Miteinander von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund im Stadtbezirk zu fördern. Diese Zielsetzung differenziert grundsätzlich nicht nach geschlechtsspezifischen Gesichtspunkten.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 18 - Investitionstätigkeit

| <b>Investitionsmaßnahme</b> | <b>Bezeichnung</b>                 |             |
|-----------------------------|------------------------------------|-------------|
| Einzahlungen                | Auszahlungen                       |             |
|                             | <b>Saldo Investitionstätigkeit</b> | <b>0,00</b> |

### Teilergebnishaushalt 18

Angaben pro Jahr

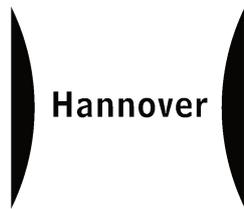
| <b>Produkt 11111</b> | <b>Bezeichnung</b>                 |                |
|----------------------|------------------------------------|----------------|
| Ordentliche Erträge  | Ordentliche Aufwendungen           |                |
|                      | Transferaufwendungen               | 500,00         |
|                      | <b>Saldo ordentliches Ergebnis</b> | <b>-500,00</b> |

### **Begründung des Antrages**

Der Verein Derya e.V. wurde kürzlich gegründet. Der Verein versteht sich als eine Begegnungsstätte mit künstlerischen und kulturellen Angeboten. Das Ziel ist dass sich dort Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen integrativ verbinden. Der Verein bietet Musikunterricht und auch Deutschunterricht an. Im Rahmen einer öffentlichen größeren Veranstaltung möchte sich der Verein und seine Arbeit vorstellen.

18.62.13  
Hannover / 23.09.2016

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-2086/2016

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

### **FC Hannover 21, Unterstützung Flüchtlingsprojekt**

#### **Antrag,**

dem FC Hannover 21 e.V. wird für die Durchführung seines Flüchtlingsprojektes -für die Beschaffung von Sportgeräten, oder für die Benutzung eines Teilautos- aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € zur Verfügung gestellt.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Das Projekt differenziert nicht nach geschlechtsspezifischen Gesichtspunkten.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 18 - Investitionstätigkeit

| <b>Investitionsmaßnahme</b> | <b>Bezeichnung</b>                 |             |
|-----------------------------|------------------------------------|-------------|
| <b>Einzahlungen</b>         | <b>Auszahlungen</b>                |             |
|                             | <b>Saldo Investitionstätigkeit</b> | <b>0,00</b> |

### Teilergebnishaushalt 18

Angaben pro Jahr

| <b>Produkt 11111</b>       | <b>Bezeichnung</b>                 |                  |
|----------------------------|------------------------------------|------------------|
| <b>Ordentliche Erträge</b> | <b>Ordentliche Aufwendungen</b>    |                  |
|                            | Transferaufwendungen               | 2.000,00         |
|                            | <b>Saldo ordentliches Ergebnis</b> | <b>-2.000,00</b> |

### **Begründung des Antrages**

Die Mitglieder des Vereines bestehen aus Deutschen, Migranten und Flüchtlingen denen über die Sportart Fußball die Möglichkeit geboten wird sich sportlich zu betätigen und neue internationale Freundschaften zu schließen. Durch den großen Andrang von rund 35 Flüchtlingen wurde die Möglichkeit eines Trainings für Flüchtlinge geschaffen. An drei Tagen der Woche wird von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr ein Training angeboten. Hierdurch entstehen erhebliche Zusatzkosten. Da die Flüchtlinge kostenlos trainieren und keine Mitgliedsbeiträge entrichten, entstehen dem Verein besondere Kosten. Der Integrationsbeirat hat in seiner Zusammenkunft am 21.09.2016 entschieden diese Initiative des Vereins auch finanziell zu unterstützen.

18.62.13  
Hannover / 23.09.2016

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2022/2016

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Integrative Betreuung in einer Krippengruppe in der städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14**

**Antrag,**  
zu beschließen,

- in der städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14, 30167 Hannover-Nordstadt, eine Krippengruppe mit Einzelintegration (14 Kinder, Ganztagsbetreuung) in eine integrative Krippengruppe (derzeit 12 Kinder, Ganztagsbetreuung) umzustrukturieren

und

- die Einrichtung ab dem 01.12.2016, frühestens nach Erteilung der Betriebserlaubnis, nach der Förderrichtlinie für städtische Kindertagesstätten in Verbindung mit der Drucksache Nummer 1198/2013 "Regelung zum Ausbau und zur Finanzierung integrativer Plätze in Kindertagesstätten in Hannover" zu fördern.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 36501 Kindertagesbetreuung

| Einzahlungen | Auszahlungen                       |
|--------------|------------------------------------|
|              | <b>Saldo Investitionstätigkeit</b> |
|              | <b>0,00</b>                        |

### Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung

| Ordentliche Erträge           |           | Ordentliche Aufwendungen           |                 |
|-------------------------------|-----------|------------------------------------|-----------------|
| Zuwendungen und allg. Umlagen | 38.629,20 | Personalaufwendungen               | 33.623,48       |
| Privatrechtl. Entgelte        | -3.177,60 | Sach- und Dienstleistungen         | -1.053,63       |
|                               |           | <b>Saldo ordentliches Ergebnis</b> | <b>2.881,75</b> |

Für die Umstrukturierung entstehen keine Mehrkosten, da die Umsetzung der Maßnahme über die Mittel der Eingliederungshilfe gegenfinanziert wird.

### **Begründung des Antrages**

In der 5-gruppigen städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14 im Stadtbezirk Nord in 30167 Hannover-Nordstadt werden zurzeit insgesamt 117 Kinder betreut. Sie verfügt über eine Krippengruppe mit Einzelintegration (14 Kinder), eine Krippengruppe (15 Kinder), eine integrative Kindergartengruppe (18 Kinder), zwei Kindergartengruppen (50 Kinder) und eine Hortgruppe mit 20 Kindern.

Bereits bei der Planung der Kindertagesstätte wurde darauf geachtet, dass die baulichen Voraussetzungen für die Betreuung von Kindergarten- und Krippenkindern mit Beeinträchtigung geschaffen werden.

Neben der integrativen Kindergartengruppe wird bereits ein Kind im Rahmen einer Einzelintegration in einer Krippengruppe betreut. Hierneben gibt es nun aus dem Stadtbezirk Nord weitere Anfragen nach integrativen Betreuungsplätzen für Krippenkinder, die nicht mit den bereits vorhandenen Angeboten abgedeckt werden können.

Die Umstrukturierung der Krippengruppe mit Einzelintegration wird daher erforderlich, um weiteren Kindern eine entsprechende Betreuung zu ermöglichen und um auch zukünftig integrative Betreuungsplätze für Krippenkinder anbieten zu können.

Aufgrund der gesetzlichen Anforderungen an die Ausstattung von integrativen Krippengruppen wird die Platzzahl von 14 auf 12 Plätzen reduziert.

Die personellen Voraussetzungen für die Betreuung der Integrationsgruppen sind bereits vorhanden.

Das Niedersächsische Kultusministerium - Referat Kindertageseinrichtungen - hat eine entsprechende Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

51.42  
Hannover / 14.09.2016

# **SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

( Antrag Nr. 15-1715/2016 )

Eingereicht am 06.06.2016 um 14:44 Uhr.

---

## **Maßnahme zur Verkehrssicherheit für Radfahrer, Straße "Alt Vinnhorst"**

### **Antrag**

gemäß §§ 10, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 06.06.2016

### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig auf der Straße Alt-Vinnhorst – aus Richtung Godshorn kommend – vor der Rechtsbiegung (Alt-Vinnhorst) im Abzweig Beneckeallee eine auf dem Asphalt **rot markierte Fahrradfurt** anzulegen und zusätzlich dort eine Beschilderung ‚**Achtung Radfahrer**‘ anzubringen.

Die Verwaltung wird gebeten ein Gesamtkonzept zur Umgestaltung dieses unübersichtlichen Kreuzungsbereiches dem Bezirksrat vorzulegen und den Umbau zu realisieren.

### **Begründung:**

Die Situation für jede/n Radfahrer/in, die/der aus Richtung Godshorn kommt und dann weiter

die Vorfahrtstraße geradeaus zur Beneckeallee einfahren will – ist sehr gefährlich. Denn die Autofahrer, die ebenfalls aus Godshorn kommen, aber nun in Richtung Alt-Vinnhorst rechts abbiegen, haben kein Warnzeichen, dass auf weitere kreuzende Verkehrsteilnehmer/innen mit

Fahrrad zu achten ist.

---

**SPD-Fraktion Fraktion**

Yasin Herar (o.V.i.A.)

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Stefan Winter (o.V.i.A.)

18.62.13

Hannover / 15.08.2016

# SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Fraktionen im Stadtbezirksrat Nord

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Nord  
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)

über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

29.04.2016

**Antrag** gemäß §§ 10, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 06.06.2016

**Betreff** Maßnahme zur Verkehrssicherheit für Radfahrer  
Straße: Alt-Vinnhorst (K326), 30419 Hannover-Vinnhorst

### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig auf der Straße Alt-Vinnhorst – aus Richtung Godshorn kommend – vor der Rechtsbiegung (Alt-Vinnhorst) im Abzweig Beneckeallee eine auf dem Asphalt **rot markierte Fahrradfurt** anzulegen und zusätzlich dort eine Beschilderung ‚**Achtung Radfahrer**‘ anzubringen.

Die Verwaltung wird gebeten ein Gesamtkonzept zur Umgestaltung dieses unübersichtlichen Kreuzungsbereiches dem Bezirksrat vorzulegen und den Umbau zu realisieren.

### **Begründung:**

Die Situation für jede/n Radfahrer/in, die/der aus Richtung Godshorn kommt und dann weiter die Vorfahrtstraße geradeaus zur Beneckeallee einfahren will – ist sehr gefährlich. Denn die Autofahrer, die ebenfalls aus Godshorn kommen, aber nun in Richtung Alt-Vinnhorst rechts abbiegen, haben kein Warnzeichen, dass auf weitere kreuzende Verkehrsteilnehmer/innen mit Fahrrad zu achten ist.



**CDU** BEZIRKSRATSFRAKTION  
Nord

.An die Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Nord  
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)  
über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 09.September 2016

### **Änderungsantrag**

**zur DS 15-1715/2016 gem. §§ 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Hann.-Nord am 26.09.2016.**

**Betreff: Maßnahme zur Verkehrssicherheit für Radfahrer Straße : Alt-Vinnhorst ,  
30419 Hannover-Vinnhorst**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Der Antragstext wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig für die Kreuzung „Alt-Vinnhorst“-„Beneckeallee“ ein gesamtheitliches Verkehrskonzept zu erstellen, in welchem Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge eine gefahrlose und verkehrssichere Querung aller Verkehrsteilnehmer an dieser Kreuzung ermöglichen.

#### **Begründung:**

Der vorgenannte Kreuzungsbereich beinhaltet gegenwärtig für alle Verkehrsteilnehmer eine erhebliche Gefährdung bei der Überquerung dieser Kreuzung.

Die verkehrliche Situation dort ist zum Einen unübersichtlich und zum Anderen gerade für Fußgänger und Radfahrer nicht geregelt. Ein gesamtheitliches Verkehrskonzept ist daher für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer unumgänglich.

Angelika Jagemann  
Fraktionsvorsitzende



Fraktionen im Stadtbezirksrat Nord

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Nord  
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)  
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten  
OE 18.62.13

**Drucks. Nr. 15-1716/2016**

15.August 2016

**Antrag:** gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover für die Sitzung des Bezirksrates Nord am 29. August 2016

**Betreff:** **Antrag auf Schutzmaßnahmen nach § 45 STVO gegen unzumutbare Beeinträchtigungen durch Lastkraftwagen in der Straße K15 - Alt Vinnhorst**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt eine beschränkte Durchfahrtspernung in der Zeit ab 20:00 Uhr - 09:00 Uhr für LKW ab 3,5 t Gesamtgewicht in der Straße Alt-Vinnhorst zwischen Beneckeallee und Schulenburger Landstraße in Vinnhorst. Busse des GVH sind hiervon ausgenommen.

**Begründung:**

Die Straße "Alt-Vinnhorst" verläuft über einen Kilometer zwischen den Straßen Schulenburger Landstraße und Beneckeallee durch ein reines Wohngebiet mit entsprechender Infrastruktur von direkt angrenzenden Kindergärten und einer Grundschule und hat 12 ein- und ausführende Straßen. Teilweise sind die angrenzenden Gehwege an der Straße unter einem Meter breit. Viele Fensterfronten und damit Schlafzimmer zeigen zur Straßenseite. Die bereits eingeleiteten Maßnahmen (30 km Geschwindigkeitsbegrenzung) sind nicht nachhaltig genug um den Schwerlastverkehr in diesem Straßenabschnitt zu reduzieren zu um Lärm, Schadstoff und Gefahren des Straßenverkehrs zu reduzieren.

Wir stellen den Antrag, den LKW-Durchgangsverkehr generell oder zumindest zeitlich eingeschränkt auf dem o.g. Streckenverlauf Alt-Vinnhorst zu untersagen.

Weil die Straße Alt-Vinnhorst in seinem gesamten Verlauf eine Kreisstraße ist, bitten wir die Verwaltung weiterhin über ein neues Verkehrsleitsystem den Schwerlastverkehr nachzudenken.

---

**SPD-Fraktion**  
Yasin Herar (o.V.i.A.)

---

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Stefan Winter (o.V.i.A.)



An die Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Nord  
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)  
über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
OS 189.62.13

Hannover, den 09. September 2016

**Änderungsantrag** zur DS 15-1716/ 2016

gem. §§ 10,47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Hann-Nord am 26. September 2016

**Betreff: Antrag auf Schutzmaßnahmen nach § 45 StVO gegen unzumutbare Beeinträchtigungen durch Lastkraftwagen in der Straße „Alt-Vinnhorst“**

**Der Antragstext wird wie folgt geändert:**

Der Bezirksrat möge beschließen,  
Die Verwaltung wird beauftragt eine generelle Durchfahrtsperre für LKW ab 3,5 t Gesamtgewicht in der Straße „Alt-Vinnhorst“ zwischen „Beneckeallee“ und „Schulenburg Landstraße“ zu veranlassen. Busse des GVH sind hiervon ausgenommen.

**Begründung:**

Die Durchgangsstraße „Alt-Vinnhorst“ in Hannover-Vinnhorst führt ausschließlich durch ein Wohngebiet und an einem Kindergarten/Hort, sowie einer Grundschule vorbei. Diese Straße wird in erheblicher Weise durch Schwerlastverkehr tagsüber und nachts belastet. Die damit einhergehenden Lärmemissionen, sowie erhöhte Gefährdung der Kinder auf dem Schul- und Kindergartenweg, würde durch die Sperrung für den Schwerlastverkehr stark vermindert.

Angelika Jagemann  
Fraktionsvorsitzende



TOP 9.2.2.

Drucksache Nr. 15-1722/2016 NA

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Nord  
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o. V.i.A.)  
über den FB Personal und Organisation  
Bereich für Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

08.08.2016

**Antrag:** gemäß Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 29.08.2016

**Betreff:** **Aufpflasterung oder Verengung der Friedenauerstr.  
Höhe der Seitenstraßen: Niederaue + Sadebuschstr., Vinnhorst**

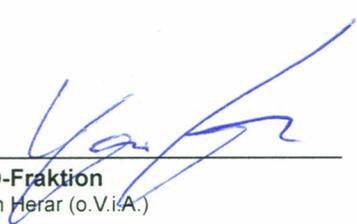
**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt durch eine Aufpflasterung oder Verengung in der Friedenauerstr.  
– Höhe der Seitenstraßen links: Niederaue und rechts: Sadebuschstr. in Vinnhorst – für eine  
bessere Überquerung der Straße gerade für unsere jüngsten und älteren Mitbürger Sorge zu  
tragen.

**Begründung:**

Die Straße Friedenauerstr. ist zwar eine 30-Zone-Straße und es besteht sogar die Rechts- vor  
Links-Regelung, aber die Geschwindigkeitsbegrenzung wird trotzdem von Kraftfahrzeugen  
häufig missachtet. Leider wurde der sich dort einst befindliche Zebrastreifen durch die 30ziger  
Zone aufwendig entfernt und doch ist und bleibt diese Stelle der häufigste genutzte Überweg für  
die Schulkinder.

Weiterhin befindet sich auf der rechten Seite der gutbesuchte Friseursalon Hannemann, der  
gerade von den vielen älteren Anwohnern aus Vinnhorst aufgesucht wird. Deshalb gab es auch  
aus dem Kreis des Seniorenbeirates diese Anregung um gerade den älteren Menschen mehr  
Sicherheit zu gewährleisten. Es gab dazu leider – trotz 30ziger Zone – schon Vorkommnisse,  
dass die Menschen im Auge des PKW-Fahrers nicht schnell genug die Straße querten und es  
zu Hupkonzerten gekommen ist.

  
SPD-Fraktion  
Yasin Herar (o.V.i.A.)

  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stefan Winter (o.V.i.A.)



An die Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Nord  
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)  
über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
OS 189.62.13

Hannover, den 09. September 2016

**Änderungsantrag** zur DS 15-1722/ 2016  
gem. §§ 10,47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste  
Sitzung des Stadtbezirksrates Hann-Nord am 26. September 2016

**Betreff: Aufpflasterung oder Verengung der Friedenauerstraße in Höhe der  
Seitenstraßen Niederaue und Sadebuschstraße in Hannover-Vinnhorst**

**Der Antragstext wird wie folgt geändert:**

Der Bezirksrat möge beschließen,  
Die Verwaltung wird beauftragt in der Friedenauerstraße in Höhe der Einmündungen  
Niederaue – Sadebuschstraße, sowie in Höhe der Einmündung Eggewiese jeweils einen  
Zebrastrifen einzuzeichnen.

**Begründung:**

Häufig wird in der Friedenauerstraße, die in einer „Zone 30“ liegt, die  
Geschwindigkeitsbeschränkung missachtet. Die meisten Schulkinder überqueren die Straße in  
Höhe der Einmündung Eggewiese, um Ihren Schulweg nördlich der Friedenauerstraße  
fortzusetzen. In Höhe Sadebuschstraße/Niederaue befindet sich ein Kiosk und ein Friseur. Um  
die besagten Einmündungen abzusichern, sollten die Zebrastrifen, die vor Jahren entfernt  
wurden, wieder eingezeichnet werden. Eine Aufpflasterung nur an den o.g. Straßen, wäre für  
ältere Bewohner, mit Rollatoren und Rollstühlen (auf Befragung dieser Gehandicapten) nicht  
hinnehmbar.

Angelika Jagemann  
Fraktionsvorsitzende



|  |  |  |
|--|--|--|
| Fachbereich Personal<br>und Organisation<br>Bereich Rats- und<br>Stadtbezirksangelegenheiten |  |  |
| 15. AUG. 2016  |  |  |
|  |  |  |



An die Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Hannover-Nord  
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)  
über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
18.62.13

Drucksache Nr. 15-1735/2016

Hannover, den 11. August 2016

Antrag: gem. § 10, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt  
Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Hannover-Nord  
am 29. August 2016

**Betreff: Wegebegleitgrün an den Aufwegen westlich der Mittellandkanalbrücke  
„Beneckeallee“**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

**Der Stadtbezirksrat Nord fordert die Verwaltung auf, unverzüglich das  
Wegebegleitgrün (Unkraut, Rasen, Brenneseln) an den Aufwegen (Fuß- und Radwegen)  
westlichen der Brücke „Beneckeallee“ jeweils zu bis zu den Straßen „Niederaue“ und  
„Dammstraße“ auf den Wegen zu entfernen und die Wege wieder in ihrer  
ursprünglichen Breite passierbar zu machen.**

**Begründung:**

**Die Wege sind mit Rasen, Unkraut und Brenneseln überwuchert, so dass die Hälfte der  
jeweiligen Wegbreiten nicht mehr passierbar sind. Die Brenneseln ragen meterhoch auf  
den verbleibenden Weg, so dass gerade für Kinder hier eine Gefahr besteht.**

Angelika Jagemann  
Fraktionsvorsitzende